



Züri Rundschau

DIE WOCHENZEITUNG | Binzmühlestrasse 56 | 8050 Zürich | Inseratenannahme Tel. 044 941 07 25 | Redaktion Tel. 043 299 91 88 | info@zueri-rundschau.ch | www.zueri-rundschau.ch



Mehr Weiblichkeit, neue Lebenslust - Katharina Zuleger macht Frauen schön

Seite 4



Djulija Gajic ist die Parking Queen 2012

Seite 5



«Ich habe tierischen Spass» - Jürgen Drews im Interview

Seite 7



Die Deutsche Erfolgsband Silbermond im grossen Interview

Seite 15



Slädu and Friends on Tour - Tickets zu gewinnen

Seite 19

«Jede Sekunde bedeutet volle Präsenz!»

Philipp Egli, der «Neue» bei Mummenschanz

Der Choreograph und Tänzer Philipp Egli tritt beim legendären Maskentheater Mummenschanz die Nachfolge von Gründungsmitglied Bernie Schürch an, welcher im Juni 2012 mit 67 Jahren endgültig von der Bühne abtritt. Die Erwartungen an das neue Teammitglied sind hoch gesteckt.

Besuch vor dem Auftritt im Zentrum Bärenmatte Suhr: Der 45-jährige Philipp Egli sitzt zusammen mit Floriana Frassetto, Bernie Schürch, Pietro Montandon und Raffaella Mattioli auf dem Bretterboden und hilft bei der Reparatur des «Giants», einer Art riesiger Sumoringer aus federleichtem Polyethylen. In der Show werden sie hinter der Bühne mit Ventilatoren aufgeblasen. Nur ein winziger Riss und die Nummer fällt ins Wasser. Das Ausreizen von Materialien, wie es für das Figuren- und Maskentheater Mummenschanz typisch sind, stellt den ehemaligen Chefchoreograf des Theaters St. Gallen vor völlig neue Herausforderungen. 25 Jahre gab er als tänzerischer Leiter den Ton an. Jetzt wird er von Bernie Schürch, dessen Nachfolge er im Juni 2012 antritt, in die Geheimnisse der Show eingeweiht, die seit 40 Jahren weltweit für Begeisterungstürme sorgt. Der gebürtige Zürcher und zweifache Vater weiss, dass er ein grosses Erbe antritt. «Ich lebe mich langsam in die Figuren ein, und ver-



Philipp Egli

Bild: zvg

suche das nachzuempfinden, was Bernie gespürt hat. Ich fühle mich wieder wie ein Student, der beim Meister in die Lehre geht und von seinem Wissen und Können so viel wie möglich profitieren will.»

Züri Rundschau: Philipp Egli, Sie hatten als langjähriger Choreograph immer das Kommando über ein Ensemble. Ist es für Sie

schwierig, sich als «Neuer» bei Mummenschanz vorerst sagen zu lassen, was Sie tun und lassen sollen?

Philipp Egli: Ich bin einerseits froh, wenn ich mal nicht den Leitwolf spielen muss. Aber es gibt auch Tage, an denen ich daran zu beissen habe. Für jemanden wie mich, der es gewohnt war, stets Entscheidungen zu treffen, ist die Situation

ungewohnt: ich gehe nicht meinen eigenen Weg, sondern denjenigen, der mir vom Mummenschanz-Urteam vorgegeben wird. Wobei sie mich nicht mundtot machen. Alle haben mich wunderbar aufgenommen und ich fühle mich bereits wie ein «Familienmitglied». In so einem kleinen Team ist es wahnsinnig wichtig, dass nicht nur fachlich sondern auch menschlich alles stimmt. Ein Bühnenunternehmen kann sonst gar nicht funktionieren.

Waren sie bei den Nachfolgediskussionen um das neue Teammitglied von Mummenschanz gleich Kronfavorit oder einer von vielen möglichen Bewerbern?

Vor mir wurde jemand angefragt, der schon mal auf einer Tournee mitwirkte. Dann hatte Floriana Frassetto im Zusammenhang mit einer Mummenschanz-Nummer einen Traum von mir. Ihr war sofort klar, dass sie mich anrufen musste. Ich fühle mich sehr geehrt, dass ich von Mummenschanz gefragt wurde und mich nicht erst gegen Hunderte von Mitbewerbern beweisen musste. Natürlich ging es dann um die Praxis. Floriana schätzt meine Arbeit als Choreograph – aber das heisst noch lange nicht, dass ich in einem Plastiksack gut aussehe (lacht). Deshalb arbeitete ich probenhalber wochenlang im Mummenschanz-Atelier in Altstätten. Das Resultat war – wie man sieht – positiv.

Fortsetzung auf Seite 5

Fashion Frühling im Shoppi Tivoli



Seite 10/11

Pizzaiolo-Abend bei der Emil Frey



Seite 13

wunschgenau & direkt vom Hersteller

Isele
Gartenhäuser & Gartenmöbel

- Musterausstellung
- Prospekt anfordern

79848 Bonndorf, Waldstrasse 8
Tel.: 0049 7703/541 Fax 7535
www.gartenhaeuser-isele.de

Frühlingserwachen im Liquidations-Verkauf

Wädenswil
Dübendorf
Meilen

März-Wäsche Aktion:
- Bad- und Frotteewäsche
- Duvets und Kissen
- Fixleintücher
in Liquidation reduziert.

Frühlingsliquidation
Sensationelle Angebote
auf Schweizer Qualitäts-
Matratzen
inkl. Gratis-Lieferung und
Gratis-Entsorgung



erb-liquidationen.ch
Bettwaren und Matratzen

erb-liquidationen Wädenswil
Seestr. 151, 8820 Wädenswil
Gratisparkplätze
erb-liquidationen Meilen
Bergstr. 3 (Seestr.)
8706 Meilen

erb-liquidationen Dübendorf
Neugutstr. 88, Gratisparkplätze Parkebene

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr
Weitere Informationen unter Tel. 044 784 45 46
oder www.erb-liquidationen.ch



Fortsetzung von Frontartikel

Sie sind jetzt auf einen Schlag berühmt geworden und im Fokus aller Medien. Das ist ein gewaltiger Karrieresprung...

Ja. Obwohl es ehrlich gesagt etwas irritierend ist, als Mummenschanz-Mitglied plötzlich ein Promi zu sein. Ich habe mich als Person nicht geändert und auch in meiner Tanzkarriere gute Arbeit geleistet. Das momentane Öffentlichkeitsinteresse ist mir weniger wichtig als die Herausforderung, mich als guter und richtiger Nachfolger von Bernie Schürch zu beweisen. Der Personenkult ist ja bei Mummenschanz nicht vorrangig. Die Menschen stecken alle hinter Masken. Was dem Publikum bleibt, sind die Figuren und poetischen Nummern, mit denen Mummenschanz weltberühmt geworden sind. Ich wuchs im ländlichen Aargau auf und erinnere mich noch gut daran, wie ich mit meiner Mutter eine Vorstellung von Mummenschanz in der Aula Rämibühl besuchte. Die Szene mit den WC-Rollen am Kopf vergass ich nie. Jetzt steck ich selber mittendrin. Das ist einfach unbeschreiblich!

Seit dem 1. Januar 2012 übernehmen sie bereits einige Parts auf der Jubiläumstournee von Mummenschanz. Kommenden Juni wird Bernie Schürch endgültig zurücktreten und das Zepter ihnen übergeben. Wie läuft der Übergangsprozess konkret?

Ich mache seit Anfang Jahr bei allen Proben und Gastspielen mit. Wenn Bernie findet, dass ich bereit bin für eine Nummer, sagt er mir: Philipp, heute Abend spielst Du! Rund die Hälfte seines Parts beherrsche ich mittlerweile. Die Nummer mit den Knetgesichtern, die sich ständig verändern, allerdings noch nicht. Die ist sehr komplex und ich übe Tag für Tag daran. Ich denke aber, wir liegen gut im Zeitplan. Wenn Bernie Schürch im Juni 2012 den Stab an mich weiterreicht, will ich so weit sein, dass er das auch gerne macht. Darauf arbeite ich hin und setze all meine Energie ein.

Ziel soll ja sein, dass sie später selber neue Mummenschanz-Nummern mitkreieren?

Ja, das ist erklärtes Ziel von Florian Frassetto und mir. Und es entspricht auch meinem Naturrell. Ich muss längerfristig etwas

zur Basis beitragen können und will nicht nur ein Bühnendarsteller sein, der nach Vorgaben arbeitet. Aber mein Input muss perfekt passen und der Einzigartigkeit von Mummenschanz entsprechen. Die Gruppe prägt mit ihrem ureigenen Stil seit 40 Jahren das Kulturgesehen. Das Publikum liebt die Poesie der farbigen Figuren. Dem gilt es Folge zu leisten, damit dieses grossartige Unternehmen Kontinuität hat.

40 Jahre Mummenschanz – das Ensemble spielte viele Preise ein – im Januar 2012 wurde es mit dem Swiss Award in der Sparte Kultur geehrt. Sie schreiben die Erfolgsgeschichte nun weiter. Haben Sie ein gutes Gefühl?

Ja – ein sehr gutes!! Mir gefällt das Konzept von Mummenschanz. Bernie sagt immer: Überrasche die Leute mit wenigen, aber präzise gesetzten Effekten – das richtige Timing ist entscheidend. Will heissen: jede Sekunde auf der Bühne bedeutet volle Präsenz. Das kommt mir als ehemaliger Tänzer natürlich sehr entgegen.

Interview: Ursula Burgherr

Mummenschanz ist derzeit mit ihrer 40-Jahre-Jubiläumstournee in der Schweiz unterwegs und gastiert u.a. vom 15. bis 17. Juni 2012 im Theater 11 Zürich-Oerlikon. Dort fällt am 17. Juni 2012 für Bernie Schürch der letzte Vorhang; der 67-Jährige tritt definitiv von der Bühne ab. Weitere Gastspiele siehe im Internet unter www.mummenschanz.com und www.ticketcorner.ch Achtung: Die Plätze sind heiss begehrt. 100 000 Tickets waren im Nu ausverkauft und es wurden 25 Zusatzvorstellungen einberaumt.



Djulija parkiert am besten

Wer ist die Parking Queen 2012?

Am Samstag kämpften nicht nur Martina Hingis, Tanja Gutmann oder Andrea Vetsch gegen das Vorurteil an, dass Frauen nicht parkieren können. Aus 27 Autofahrerinnen wurde die beste «Parkiererin» der Schweiz gewählt. Djulija Gajic aus Zürich überzeugte die Jury mit ihrer Geschicklichkeit und durfte mit einem neuen Mercedes-Benz SLK Roadster nach Hause fahren.

27 Frauen kämpften am Samstag, 17. März beim Sihlecity in Zürich mit einer tückischen Parklücke, die sich zwischen zwei Lieferwagen befand. An der Hertz Women Parking Challenge 2012 zeigte das weibliche Geschlecht viel Geschick bei der Aufgabe, einen neuen Mercedes-Benz SLK Roadster rückwärts zu parkieren. In einem speziellen VIP-Durchgang präsentierten auch sechs prominente Frauen ihre Parkierkünste. «Ich war total nervös», meinte Model Rekha Datta, «deshalb touchierte ich wohl den vorderen Lieferwagen.» Neben Datta kämpften auch Martina Hingis, Tanja Gutmann, Andrea Vetsch, Claudia Lässer und Nina Heinemann gegen ungerechte Vorurteile. «Ich wollte der Männerwelt damit



Bild: Marcel Sauder

An der Women Parking Challenge wurde aus 27 Autofahrerinnen die beste «Parkiererin» der Schweiz gewählt.

zeigen, dass wir mindestens gleich gut parkieren können», so Tennis-Star Martina Hingis, die nach Moderatorin Nina Heinemann den zweiten Platz im VIP-Durchgang belegte. «Parkieren ist Gefühlssache», meinte Heinemann.

Auch Blondinen können perfekt einparkieren

Beste Parkiererin der Schweiz wurde schliesslich die 22-jährige Djulija Gajic aus Zürich. Mit nur 24 Sekunden parkierte sie das Fahrzeug am schnellsten zwischen den beiden Lieferwagen und sicherte sich damit den Titel der Parking Queen

2012. Als Hauptgewinn darf sie nun den brandneuen Mercedes-Benz SLK Roadster bis Ende September fahren. «Ich freue mich total über den Sieg», so die Siegerin, «damit habe ich bewiesen, dass auch Blondinen perfekt parkieren können!» Auch Roberto Delvecchio, Marketing Manager der Hertz Autovermietung und Veranstalter der Women Parking Challenge, war mit der diesjährigen Meisterschaft sehr zufrieden. «Über 1000 Frauen haben sich beworben», so Delvecchio, «das zeigt uns, dass wir mit dem Frauenparkierwettbewerb den Nerv getroffen haben.»



Bild: Marcel Sauder

Kristina Joksimovic (links, 3. Platz, Zürich), Djulija Gajic (Mitte, 1. Platz, Zürich) und Livia Baur (rechts, 2. Platz, Winterthur).

Traditionelle Chinesische Medizin gegen Heuschnupfen

In der Traditionellen Chinesischen Medizin hat die Prävention einen hohen Stellenwert. Deshalb empfehlen die TCM-Fachärzte von SinoQi Zentren auch mit der Behandlung von Heuschnupfen bereits jetzt zu beginnen.

Gemäss Pollenprognose erfolgt der Pollenflug von Hasel bereits im Februar. Mit ersten Heuschnupfen Symptomen ist zu rechnen. Eine allenfalls allergisch entzündete Schleimhaut ist infektionsanfällig und kann somit zusätzlich virale Infekte der Atemwege auslösen. Die Schulmedizin kann keine auf längere Sicht wirksame Behandlung der Pollenallergien anbieten. Sie vermag lediglich die starken Symptome zu unterdrücken. Dies kann in einigen Fällen sinnvoll sein, doch Betroffene leiden oft zusätzlich unter den Nebenwirkungen der Medikamente wie Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Nervosität oder Verdauungsbeschwerden. Bei Traditionelle Chinesische Medizin wird nicht nur die

Symptome von Pollenallergie bekämpft, sondern auch die Ursache der Beschwerden zu beseitigen versucht. Mit der



Zungen-Puls-Diagnostik wird in TCM der Energiezustand der Patienten festgestellt. Häufige Diagnosen sind Energie-Schwäche der Lungen, der Milz, der Bauchspeicheldrüse oder der Nieren – also eine Schwäche der Abwehrkraft.

Auf Grund dieser Diagnose wird die entsprechende Behandlung durchgeführt. Akupunktur, oft kombiniert mit Schröpfen oder Moxibustion, ist eine der Möglichkeiten, gegen den Heuschnupfen vorzugehen. Für Kinder oder Patienten, die Angst vor den Akupunktur-Nadeln haben, eignet sich auch die chinesische TuiNa-Massage sehr gut. Daneben gibt es zahlreiche Tees aus verschiedenen chinesischen Kräutern. Die durch Allergien geschwächte Lebensenergie Qi wird unter Anwendung von Akupunktur, Tui-Na Massage und chinesischen Arzneimitteln gestärkt. Die allergische Konstitution wird verbessert sowie der Widerstand gegen Allergien erhöht.

Die Anwendungsgebiete der TCM sind vielfältig:

- Allergien, Heuschnupfen, Atemwegserkrankungen
- Funktionelle Magen/Darm-Störungen
- akute und chronischen Schmerzen
- Anfälligkeit für Infektionskrankheiten
- Schlafstörungen
- Menstruations-/Wechseljahresbeschwerden
- Erschöpfungszustand, Schwindel
- Gewichtsreduktionen
- Nikotinentwöhnung
- Angstgefühle und Depression

Einladung zu einem persönlichen Kennenlern-Angebot:

45-minütige Probebehandlung mit individueller TCM-Beratung, Akupunktur und Tui-Na Massage für CHF 30.- (statt CHF 120.-).
Tel. Voranmeldung erforderlich.



Die führenden TCM Institute im Kanton Zürich

Mehr info: www.sinoqi.ch

SinoQi Zentrum für Akupunktur und TCM Schwamendingen
Dübendorfstr. 4 (bei der Kirche, oberhalb Café Bistro Sahara,
3. Stock mit Lift) 8051 Zürich Tel. 044 210 33 66

SinoQi Zentrum für Akupunktur und TCM Bahnhofplatz
Lintheschergasse 21 (zwischen Globus und Bahnhofplatz)
8001 Zürich Tel. 044 210 22 22